

Stadtentwicklung und urbane Räume Defizitperspektiven I

SoSe 2025

Organisatorisches: Prüfungsleistungen

- Hausarbeiten
 - Themenausgabe ab dem: 2.7.2025 (in meiner Sprechstunde)
 - Letzte Themenausgabe: 16.7.2025 (=Prüfungsdatum)
 - KONKRETE Themenvorschläge notwendig
 - Regelungen zu KI werden noch bekannt gegeben
 - Rücktritt möglich bis zum: 9.7.2025 (=7 Tage vor Prüfungsdatum gemäß Prüfungsordnung)
 - Letzter Abgabetermin: 27.8.2025
 - Ausgedruckt via Post, Nachbriefkasten, persönliche Abgabe
- (Referate als Prüfungsleistungen müssen ebenfalls via HISinONE angemeldet werden!)

Organisatorisches: SBL, Prüfungsleistung

- Bei Referaten: frühzeitig mit mir Rücksprache halten, ggf. zusätzliche Literaturrecherche nötig
- Studienbegleitende Leistungen (MASA) (wenn hier kein Referat gehalten/keine Hausarbeit im Seminar geschrieben wird)
 - Zwei Exzerpte zu Ergänzungstexten (die nicht Unterstrichenen, verschiedene Sitzungen, 2-3 Seiten)
 - Vor der jeweiligen Sitzung abzugeben
 - „Expert*innenstatus“ bei den Sitzungen
 - (Hinweise zum Exzerpieren im Moodle-Kurs)

09.04.25	Einführung: Stadt, Segregation und sozialpolitische Interventionen
16.04.25	Defizitperspektiven I: Terra Incognita: Geschichte und Kontinuität der Armutsviertel (<u>Lindner 2004: 19-32; Bothe o.J.: 4-10; Kessl 2005</u>) (drei Gruppen)
23.04.25	Defizitperspektiven II: Ghettos und Parallelgesellschaften (Bukow 2007 <u>Griesdorn</u> , Ronneberger/Tsianos 2009, <u>Gestring 2011</u> , Marcuse 1998, Wacquant 1998) (Referat <u>Charlotte Mannebach</u>)
30.04.25	Segregation: Ursachen und der Stand der Dinge (<u>Farwick 2012</u> , Häußermann/Siebel 2004:139-190 <u>Kocapinar</u> , Helbig/Jähnen 2018; 2019) (Vorlesung)
07.05.25	Quartierseffekte (Kronauer/Vogel 2008 <u>Andreas</u> ; Schuster/Volkman 2019 <u>Göritz</u> ; Althaus 2023 <u>Heuer</u> ; Gruhl/Blanc 2023; <u>Ziegler 2011</u>)
14.05.25	„Produktive Parallelgesellschaften“ (<u>Rodatz 2012</u> <u>Barylyak</u> , <u>Hoppe</u>)
21.05.25	Territorialisierung des Sozialen und neoliberale Stadtentwicklungspolitiken (<u>Heeg/Rosol 2007</u> <u>Göritz</u> , Kessl 2008 <u>Kocapinar</u>) (Referat <u>Melihanur Kasak</u>)
28.05.25	Interventionen: „Programm Soziale Stadt“ (<u>Walther 2007</u> , BBSR 2017, Güntner/Walther 2013 <u>Clauberg</u>) (Referat <u>Ahlan Arras</u>)
04.06.25	Stigmatisierung und Raumorientierung in der Sozialplanung (Textdiskussion Baum/Otto 2020 <u>Hoppe</u>)
11.06.25	Gentrification I (Jensen/Schipper 2018 <u>Heuer</u>) (Vorlesung)
18.06.25	Politiken und Effekte sozialer Mischung (Lees 2008 <u>Griesdorn</u> , Münch 2014 <u>Gruska</u> , Huning/Schuster 2015 <u>Barylyak</u> , <u>Weck/Hanhörster 2017</u> , Rinn/Wiese 2020 <u>Clauberg</u>) (Referat noch möglich)
25.06.25	Gentrification II: Akteure, Interessen, Deutungen (<u>Kiedrowicz/Wehrheim 2025</u>)
02.07.25	<i>Exkursion Eltingviertel</i>
09.07.25	Aushandlungen von Migration und Polizei im Quartier (<u>Rinn/Wehrheim 2021</u> und Wiest/Kirndörfer 2019 <u>Gruska</u> ; <u>Griesdorn</u>)
16.07.25	Abschlussdiskussion: Segregation, Aneignung und Konflikte (<u>Rinn/Wehrheim 2018</u>)

Unterstrichene
Literatur ist die
Basisliteratur, die von
allen gelesen werden
muss.
Nicht Unterstrichene
für Exzerpte /
„Expert:innenstatus“
Referate
Exzerpte

Gruppenarbeit zu Lindner, Bothe, Kessler

Drei Gruppen für 25 Minuten

Als Erstes:

1. Jeweils eine*n Moderator*in bestimmen (Diskussionsleitung, Zeitmanagement)

2. Eine*n Vortragende*n bestimmen (Ergebnisse notieren und diese im Plenum vortragen)

- So erläutern, dass auch diejenigen, die nur andere Texte gelesen haben, verstehen, worum es geht.
- Das Ziel: Historische Unterschiede und Kontinuitäten in Bezug auf „Armutsquartiere“ erkennen: Urbanisierung 19. Jahrh.; Nationalsozialismus; Gegenwart

Fragen zur Diskussion

(nicht alle Fragen sind für alle Texte gleich relevant und die Fragen sind nur als Anregungen gedacht)

- Wie werden die Stadtteile und ihre Bewohner*innen beschrieben?
 - Was für Zuschreibungen, Assoziationsketten und Verbindungen sozialer Phänomene tauchen dabei auf?
- Wie erfolgte/erfolgt die Untersuchung der Stadtteile?
 - Warum erfolgten diese Aktivitäten überhaupt?
- Was für (sozial-)politische Programmatiken zur Bearbeitung der problematisierten Stadtteile und ihrer Bewohner*innen lassen sich erkennen und wie werden diese begründet?
 - Welche Ursachen für (eine räumliche konzentrierte) Armut werden vorrangig angenommen? (v.a. Kessl-Gruppe: Welche Theorien sozialer Ungleichheit/Klassentheorien werden relevant?)